



Legende

Vorkommen der Anhang-II-Arten an den

Netzfangstandorten und Winterquartieren

Netzfang- (N1-N2) oder Stollenstandorte (S1-S3)
Anhang-II-Art (Anzahl der Nachweise)

Aktivitätsnachweis der Anhang-II-Arten
an dem Detektortransekt

- Bechsteinfledermaus
- Großes Mausohr

Potenzielle Habitate der Bechsteinfledermaus
(mit Eiche als Haupt- oder Nebenbaumart)

- Laubwald, 41-80 Jahre
- Laubwald, 81-160 Jahre
- Mischwald, 41-80 Jahre

Potenzielle Habitate des Großen Mausohrs

- Laub- und Mischwald, über 40 Jahre
- Nadelwald, über 80 Jahre

Sonstige Informationen

- Grenze des FFH-Gebietes

Datengrundlage: Topographische Karte 1:25000 (TK25), mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG)

Projektbezeichnung: Grunddatenerhebung im FFH-Gebiet 5215-307 „Waldgebiet östlich von Langenaubach“	Stand: Dezember 2007
Karte 2: Verbreitung und Habitate der Anhang-II-Arten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr	Maßstab: Übersicht: 1 : 10.000
Auftraggeber: Regierungspräsidium Gießen	
Auftragnehmer:  Simon & Widdig GbR Büro für Landschaftsökologie Rudolf-Breitscheid-Str. 24 35037 Marburg Tel. 06421-350550 Fax 06421-350990 buero@simon-widdig.de www.simon-widdig.de	bearbeitet: T. Widdig geprüft: M. Simon